



PRESSEMITTEILUNG 60/15

München, 24.11.2015

A 94 München – Pocking (A3) Neubau zwischen Pastetten und Heldenstein Auftrag an erfolgreichen Bieter erteilt

Heute hat die Autobahndirektion Südbayern den Auftrag für den Neubau der A 94 zwischen Pastetten und Heldenstein an das erfolgreiche Bieterkonsortium „Isentalautobahn GbR“ erteilt. Das Bieterkonsortium, bestehend aus der Baufirma Berger Bau aus Passau, der Firma BAM PPP A-Modell Holding GmbH, einem Tochterunternehmen der niederländischen Royal BAM sowie dem französischen Bauunternehmen Eiffage S.A. ist für den Neubau des 33 Kilometer langen Lückenschluss zwischen Pastetten und Heldenstein bis Ende 2019 im Rahmen eines Verfügbarkeitsmodells verantwortlich. Neben dem Neubau umfasst der Auftrag auch die Erhaltung und – nach Abschluss des Baus – auch den Betrieb des 77 Kilometer langen Autobahnabschnitts der A 94 zwischen Forstinning und Markt. Die Vertragsdauer beträgt 30 Jahre. Die Baukosten für den Neubau betragen gut 400 Millionen Euro. Das Gesamtprojektvolumen einschließlich Erhaltung und Betrieb über 30 Jahre sowie Refinanzierung beträgt gut eine Milliarde Euro. Die Finanzierung erfolgt über eine Anschubfinanzierung in Höhe von 215 Millionen Euro und einem monatlichen Verfügbarkeitsentgelt, dessen Höhe von der Verfügbarkeit der Strecke für den Verkehrsteilnehmer sowie von der Qualität der erbrachten Leistungen abhängt.

Staatsminister Joachim Herrmann begrüßt die Zuschlagserteilung und ist zuversichtlich, dass die Arbeiten vertragsgemäß bis Ende Oktober 2019 abgeschlossen werden. Damit geht eine über 30-jährige Planungsgeschichte mit schwierigen Trassendiskussionen zu Ende und Süd-Ost-Bayern mit dem bayerischen Chemiedreieck und dem Bäderdreieck erhält endlich die lange erwartete Anbindung an den Großraum München.

Der Auftrag an das deutsch-niederländisch-französische Bieterkonsortium umfasst neben dem Bau von 33 Kilometer Autobahn auch den Neubau von vier Großbrücken, 24 mittelgroßen Brücken und 29 kleineren Brücken. Es müssen vier neue Anschlussstellen, zwei Parkplätze mit WC und 22.000 Quadratmeter Irritationschutz- und Lärmschutzwände errichtet werden.

Sobald es die Witterung zulässt, wird Anfang 2016 mit den ersten Oberbodenarbeiten begonnen.

Für weitere Fragen steht Ihnen der Pressesprecher der Autobahndirektion, Herr Josef Seebacher unter der Telefonnummer 089/54552-308 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen über Baumaßnahmen auf den südbayerischen Autobahnen, die in Planung oder in Bau sind, finden Sie auf unserer Internetseite www.abdsb.bayern.de.

Informationen zur aktuellen Verkehrslage auf den Autobahnen finden Sie im Internet auf der Informationsplattform www.bayerninfo.de.